



Kopfläuse: Erkennen - Behandeln - Informieren

In der Schule oder im Kindergarten Ihres Kindes sind Kopfläuse bzw. Nissen festgestellt worden. Kopflausbefall hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Wichtig ist jedoch, dass sofort eine Behandlung durchgeführt wird.

Wie erkenne ich einen Kopflausbefall?

Nicht immer juckt es, wenn man Kopfläuse hat. Das sicherste Zeichen für einen Lausbefall sind Nissen, die Eier der Kopfläuse. Diese sind meist dicht am Haaransatz zu erkennen, Läuse hingegen sieht man selten. Nissen sind weiss bis bräunlich und etwa so gross wie ein Sandkorn, jedoch nicht zu verwechseln mit Schuppen. Im Gegensatz zu Schuppen kleben Nissen fest an den Haaren und lassen sich nicht abschütteln.

Was sind Kopfläuse?

Kopfläuse krabbeln, können aber weder fliegen noch springen, sind nur ca. 3mm klein und ernähren sich ausschliesslich von menschlichem Blut. Sie übertragen jedoch keine Krankheiten, sind also ungefährlich. Kopfläuse können nur auf dem Kopf überleben; auf Gegenständen sterben sie spätestens nach 48 Stunden.

Wie erfolgt die Übertragung von Kopfläusen?

Die Verbreitung erfolgt fast ausschliesslich durch Kopf-zu Kopf Kontakt, in seltenen Fällen durch ausgetauschte Kopfbedeckungen, Bürsten oder Käämme.

Wie gehe ich bei der Behandlung vor?

Erste Behandlung: <ol style="list-style-type: none">1. Haare mit Lausshampoo waschen.2. Nasse Haare mit Nissenkamm vom Haaransatz her durchkämmen.	Wichtige Hinweise: <p>Oberstes Prinzip jeder Lausbehandlung ist die vollständige Nissenentfernung respektive die Kontrolle, dass die Nissenhüllen leer sind, was mikroskopisch festgestellt werden kann.. Auch bei korrekter Anwendung eines Lausshampoos überleben Nissen oft. Deshalb müssen die Nissen mit einem speziellen Nissenkamm entfernt werden. Wenn alle Nissen entfernt sind, können auch keine Läuse mehr schlüpfen.</p> <p>Falls nach der Behandlung mit Lausshampoo und Nissenkamm immer noch Nissen vorhanden sind, sollten diese verbleibenden noch klebenden Nissen von Hand mit den Fin-gern herausgezogen werden.</p> <p>Führen Sie regelmässig Nachkontrollen durch. Die Wirkung des Lausshampoos muss nach jeder Behandlung kontrolliert werden, denn es sind bei allen Produkten Resistenzen bekannt. Unterbrechen Sie auf keinen Fall die Behandlung, diese muss dreimal durchgeführt werden, um wirklich einen Erfolg zu zeigen!</p>
Zweite Behandlung nach 7 Tagen: <ol style="list-style-type: none">1. Haare mit Lausshampoo waschen.2. Nasse Haare mit Nissenkamm vom Haaransatz her durchkämmen.	
Dritte Behandlung nach weiteren 7 Tagen: <ol style="list-style-type: none">1. Haare mit Lausshampoo waschen.2. Nasse Haare mit Nissenkamm vom Haaransatz her durchkämmen.	
Zwischen den Behandlungen: <ol style="list-style-type: none">1. Haare mit Pflegespülung und Nissenkamm mindestens zweimal pro Woche kämmen.	

P. Vogelsanger vom Schulärztlichen Dienst Zürich empfiehlt dieses Vorgehen.

Sollte ich zusätzlich eine Reinigung durchführen?

Kopfläuse können nur auf dem menschlichen Kopf überleben. Es ist daher nicht notwendig, Bettbezüge, Kleider usw. zu reinigen. Wichtiger ist das Entfernen der Nissen aus den Haaren. Möchten Sie zu Ihrer Beruhigung trotzdem eine minimale Reinigung durchführen, gelten folgende Regeln: Bettbezüge, Kleider usw. bei 60 Grad waschen, verdächtige Gegenstände staubsaugen oder für zwei Tage nicht benutzen. Käämme und Bürsten für eine Minute in 60 Grad heisses Wasser einlegen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere Informationen unter www.kopflaus.ch